

Montage-/ Bedienungsanleitung



Unterputz-Dusche mit Piezo-Taster

WMD 8870 – Unterputzdusche mit Piezo-Taster

6 V =



Wichtige Informationen

Bitte beachten Sie alle Sicherheitshinweise vor Installation und Inbetriebnahme des Produkts. Zur Vermeidung von Beschädigungen müssen technische Daten eingehalten werden. Lagerung in frostfreier und trockener Umgebung.

Funktionsstörungen können bei Fehlinstallation auftreten. Für unsachgemäße Bedienung und nicht bestimmungsgemäße Verwendung übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung.

Nach DIN VDE 105-100, müssen alle elektrischen Verdrahtungen und Installationen von einer ausgebildeten Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Bei Montage und Demontage wasserführender Bauteile und Armaturenkomponenten, muss die Wasserzufuhr vorher abgeklemmt werden.

Vor Reinigung des Produkts müssen Anwendungshinweise des Reinigungsmittels gelesen werden. Keine mechanischen, alkohol-, ammoniak-, säure-, schwefel- und chlorhaltigen Reinigungsmittel verwenden.

Batterien bitte nicht im Hausmüll entsorgen.



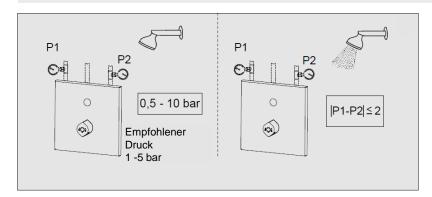
INHALTSVERZEICHNIS

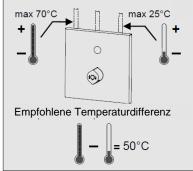
1.ÜBERBLICK	
1.1 Generelle Informationen	4
1.2 Grundmaße	4
1.3 Anschlussmöglichkeiten	5
2. MONTAGE	
2.1 Bauvorbereitung	6
2.2 Installation	6
2.3 Anschluss Spannungsversorgung	8
3. FUNKTIONEN	
3.1 Einstellung Wasserlaufzeit	10
3.2 Hygienespülung (X-Flow)	11
3.3 Thermische Desinfektion	12
3.4 Stopp-Funktion	14
3.5 Einstellungen über Fernbedienung	15
3.6 Vernetzung/Gruppenvernetzung (optional)	16
4. WARTUNG	
4.1 Filtersieb Reinigung	17
4.2 Batteriewechsel	18
5. FEHLERANALYSE	19
6. WICHTIGE HINWEISE	19
7. ERSATZTEILE	20
8. NOTIZEN	21



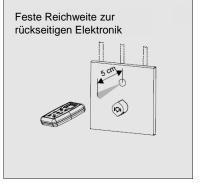
1. ÜBERBLICK

1.1 Generelle Informationen

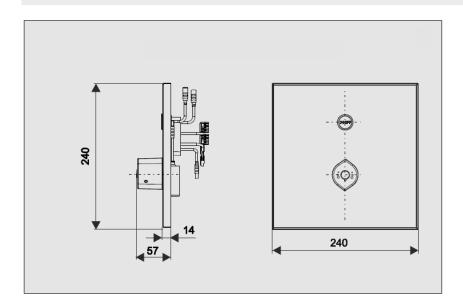








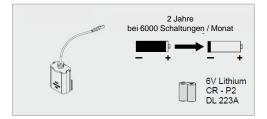
1.2 Grundmaße



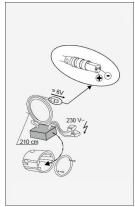


1.3 Anschlussmöglichkeiten

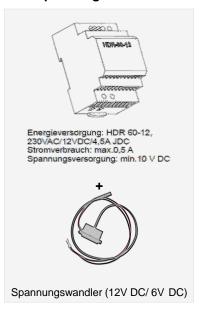
Batterie



Unterputz-Netzteil



Zentralnetzteil + Spannungswandler





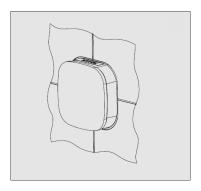
Die Duscharmatur hat eine 6 V DC Elektronik.

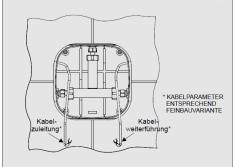
Sie kann über Batterie (6V DC), einem Unterputz-Netzteil (230V AC/6V DC) oder über ein Zentralnetzteil (230V AC/12V DC) mit Spannungswandler (12V DC/6V DC) mit Spannung versorgt werden.



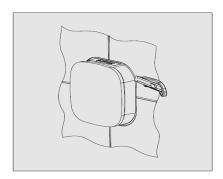
2. MONTAGE

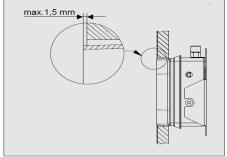
2.1 Bauvorbereitung (siehe separate Montageanleitung Rohbaukasten)

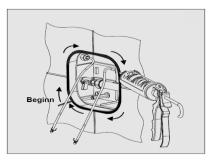


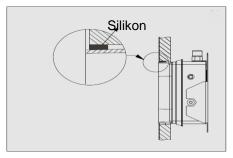


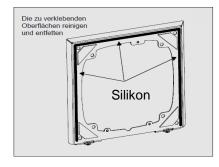
2.2 Installation

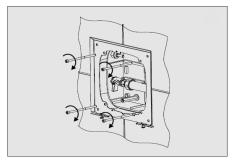




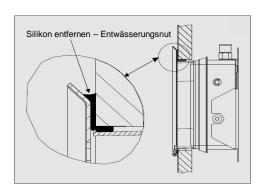


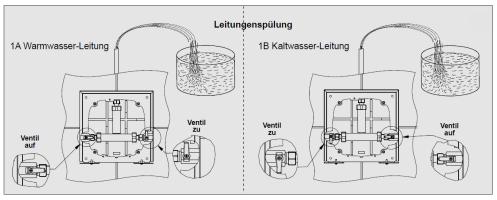


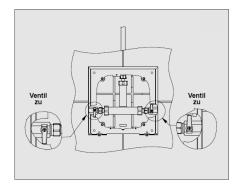


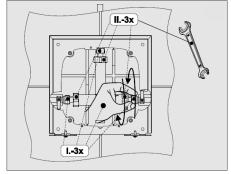


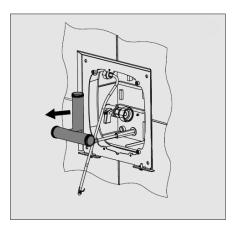


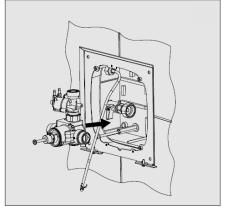




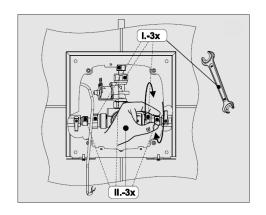


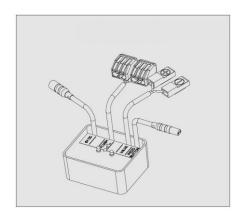






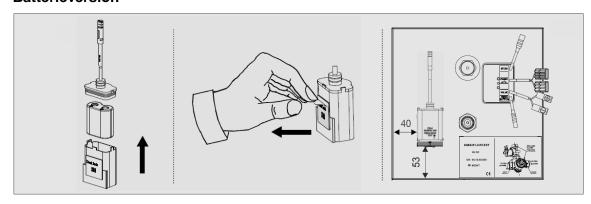


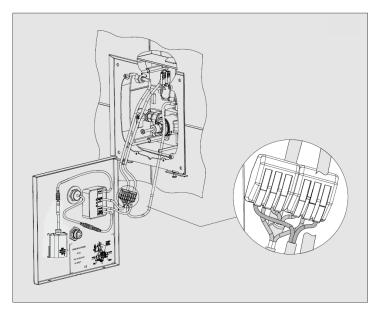




2.3 Anschluss Spannungsversorgung

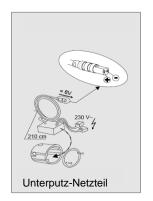
Batterieversion

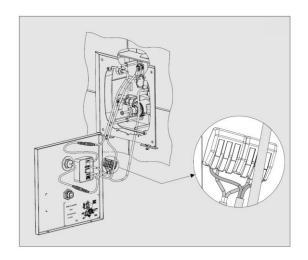


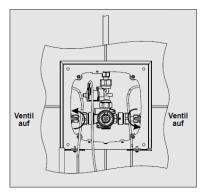


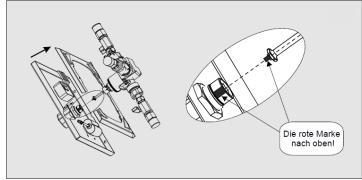


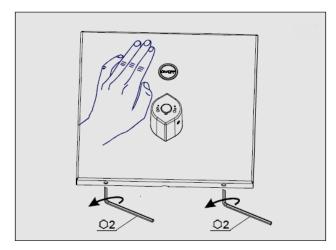
Netzversion

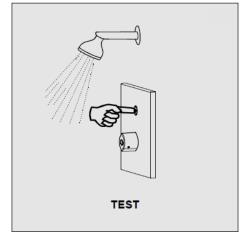














Inbus-Schrauben durch die Öffnungen im Paneel herausdrehen.

Dadurch wird das Paneel nach unten gezogen und verspannt sich zwischen den Halterungen.

Achtung: Duschen auf keinen Fall an den Rändern silikonieren! (Hinterlüftetes Bauwerk)

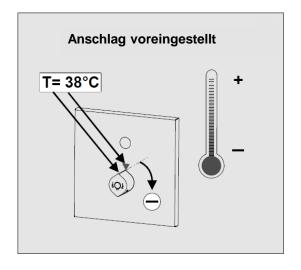


3. FUNKTIONEN

Wichtige Vorab-Info:

Das Edelstahlblech muss abgenommen werden, um über die LCD-Fernbedienung Änderung an den Einstellungen der rückseitigen Elektronik vornehmen zu können.

Temperatureinstellung

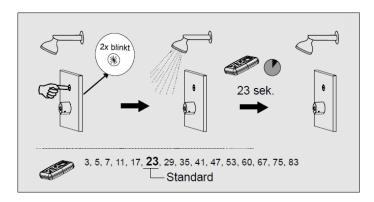


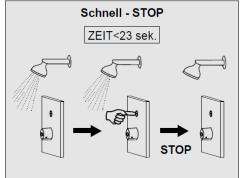


Als Verbrühschutz besitzt die Duscharmatur eine Temperatursperre von 38°C. Diese kann jedoch für eine Heißwasserspülung über einen kleinen Knopf am Thermostat-Drehknopf entriegelt werden.

3.1 Einstellung Wasserlaufzeit

Wasserlaufzeit







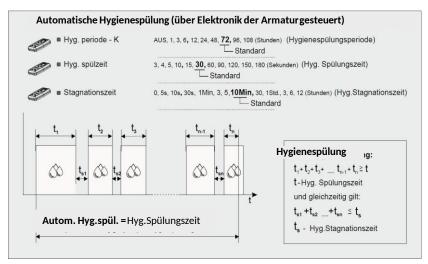
3.2 Hygienespülung

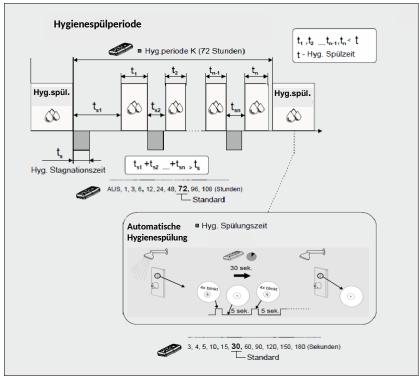


Die Armatur verfügt über eine automatische Hygienespülung. Die Parameter Hygieneperiode und Hygienespülzeit können individuell eingestellt werden.

Werkseitig wird die Hygienespülung automatisch alle 72 Stunden für 30 Sekunden durchgeführt.

Bei der X-Flow Hygienespülung von Water & More wird ein dritter Parameter, die Stagnationszeit (Werkseinstellung 10 Min.), eingestellt. Die Armatur prüft ob innerhalb dieser Zeit eine bestimmungsgemäße Nutzung nach Betreibervorgaben und Trinkwasserverordnung stattgefunden hat. Ist die Armaturennutzung in der eingestellten Periode ausreichend, um eventuelle Kontamination auszuschließen, wird die Hygienespülung automatisch ausgesetzt, da eine "natürliche Hygienespülung" durch Nutzung bereits durchgeführt wurde.

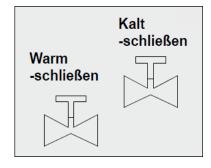






3.3 Thermische Desinfektion

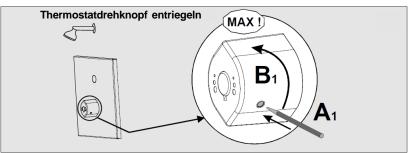
Vorbereitung

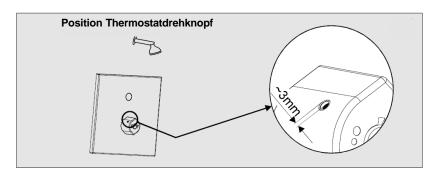


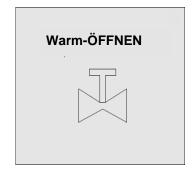


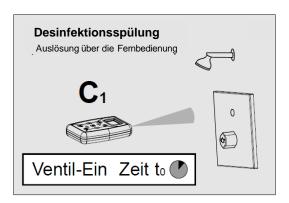
Um Verbrühungen bei der Einstellung der Desinfektionsspülung über die Fernbedienung zu vermeiden, wird das Wasser erstmal komplett abgestellt.

Auf die richtige Stellung des Temperaturmischers ist zu achten. Wenn dieser auf "kalt" steht, kann die Desinfektionsspülung nicht durchgeführt werden.



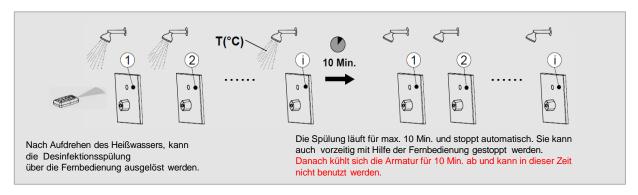




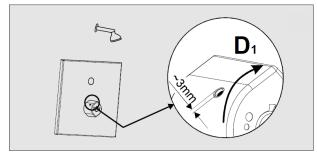


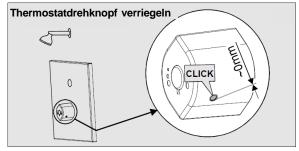


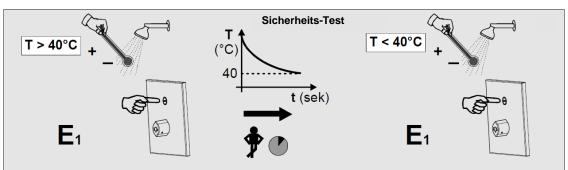
Durchführung einer thermischen Desinfektion

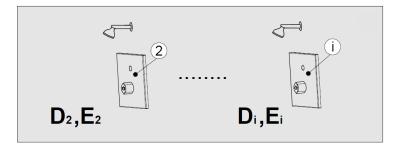






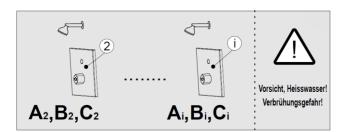








Beispiel einer thermischen Desinfektion



Beispiel:

t₀ = 8.04 Uhr

 $t_1 = 8.07 \text{ Uhr}$

 $t = 10-(t_1-t_0)$

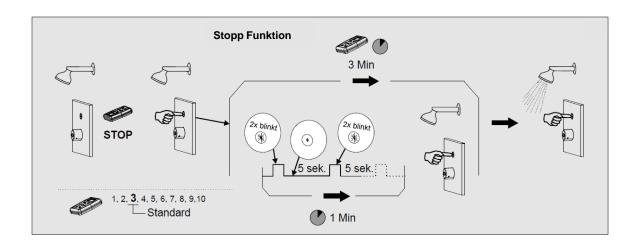
t = 10-(8.07 Uhr - 8.04 Uhr) = 7 Min.



Minimale Wassertemperatur 68°C

Heisswasser-B	Ein Zeit t ₁
Warm-Öl	FFNEN
Empfohlene min. I	
	to)=t
Temperatur T(°C)	Dauert (Min.)
Temperatur T(°C)	Dauer t (Min.)
Temperatur T(°C)	Dauer t (Min.)
Temperatur T (°C) 70 69	Dauer t (Min.) 5 5,6
70 69 68	Dauer t (Min.) 5 5,6 6,4

3.4 Stopp Funktion





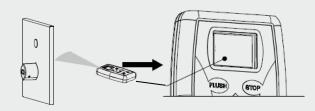
3.5 Einstellung über Fernbedienung

Änderungen der Werkseinstellungen mit Fernbedienung:

Read > Einstellung 1 > Ok > Einstellung 2 > Ok > ... > Send

Dazu die Fernbedienung frontal vor den Sensor halten

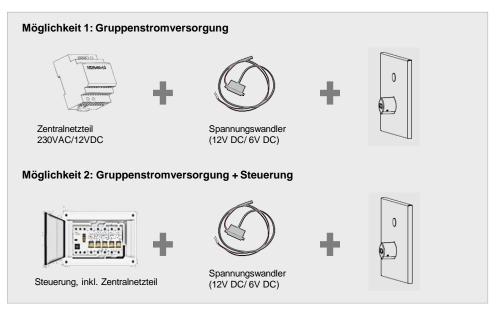


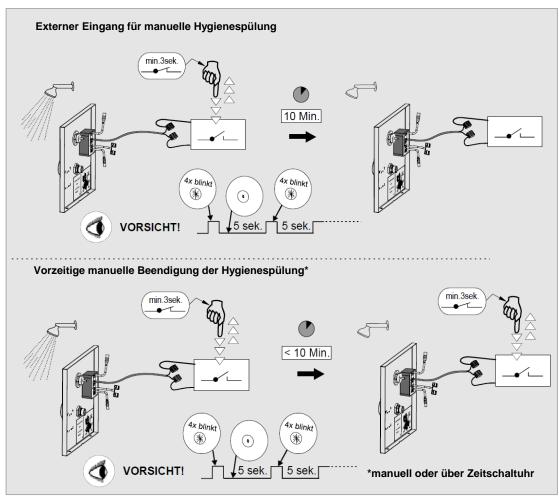


Menüpunkt	Beschreibung	Wahlmöglichkeiten	
1.) Laufzeit	Wasserlaufzeit	3, 5, 7,11, 17, <u>23,</u> 29, 35, 41, 47, 53, 60, 67, 75, 83 sek.;	
2.) Hygiene-Periode K	Hygienespülzyklus nach letzter bestimmungsgemäßer Nutzung	aus, 1, 3, 6, 12, 24, 48, <u>72,</u> 96, 108 std.	
3.) Hygiene-Spülzeit	Wasserflussdauer der Hygienespülung	5, 10, 15, <u>30,</u> 60, 90, 120, 150, 180 sek.	
4.) Stoppzeit	Kurzzeitstopp (z.B. für Reinigungszwecke)	1, 2, <u>3</u> , 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 min	
5.) Thermische Spülung	Dauerlauffunktion zur thermischen Desinfektion	OK	
6.) Systeminfo	Anzeigen von grundsätzlichen Einstellungen (z.B. Sensorlaufzeit, Ventilzyklen: Benutzerzähler & Gesamtbenutzerzahl, Code- Nr., Software-ID	OK	
7.) Werkseinstellung	Zurücksetzen der Einstellungen auf Werkseinstellungen	OK - einstellen	
8.) Sprache	Änderung der Sprache	Deutsch, Englisch, Französisch	



3.6 Gruppenvernetzung (optional)

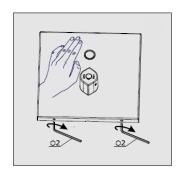


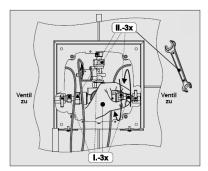


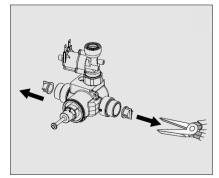


4. WARTUNG

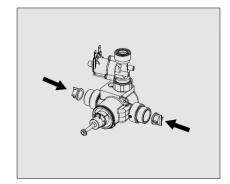
4.1 Filtersieb Reinigung

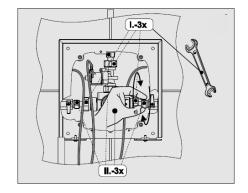


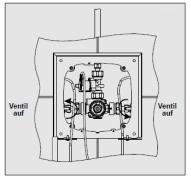


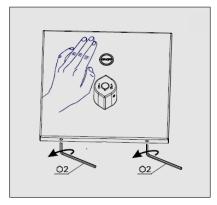


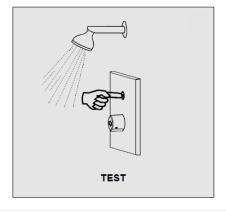






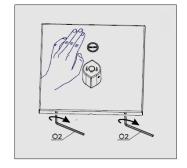


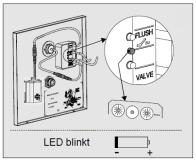


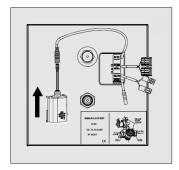


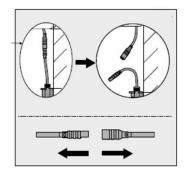


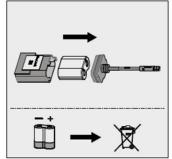
4.2 Batteriewechsel

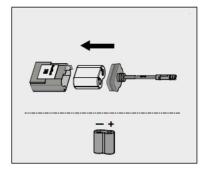


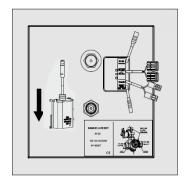


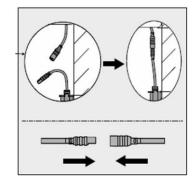


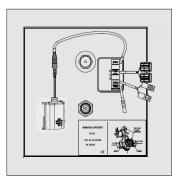


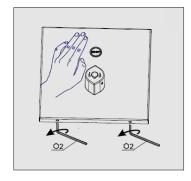
















5. FEHLERANALYSE

Störung/Anzeige	Ursache	Behebung	
Kein Wasserfluss	 Eckventil zu Batterie leer Piezotaster funktionslos	Eckventil öffnen Batterie wechseln Service anrufen	
LED-Diode blinkt	Batterie leer	Batterie wechseln	
Geringer Durchfluß	Filtersiebe verstopft	Filtersiebe reinigen	
Dauerfluß	Magnetventil defekt	Eckventil zu und Service anrufen	

6. WICHTIGE HINWEISE

Liefergegenstand:

Spannungsversorgungen z.B. Batteriefach (inkl. CR-P2, 6V Batterie), Stecker-, Unterputz-Netzteil, Spannungswandler oder Vernetzungsbaugruppen sowie Wasserabsperrungen (Eckventile, Durchgangsventile) sind nicht Produktbestandteil und können als Zubehör erworben werden.

Reinigungs- und Pflegehinweise:

Grundsätzlich nur milde- und seifenhaltige Mittel zur Reinigung verwenden. Keine mechanischen, alkohol-, ammoniak-, säure-, schwefel- und chlorhaltigen Reinigungsmittel verwenden.

Bei Einsatz von Kalklösern die entsprechenden Anleitungen und Gefahrenhinweise beachten. Diese Mittel ausschließlich mit einem weichen Lappen oder Schwamm auftragen. Nicht in Spalten oder Ritzen sprühen. Nach Einsatz solcher Mittel unbedingt eine abschließende, nachhaltige Spülung/Reinigung der Armaturen/Armaturenkomponenten durchführen.

Keine Reinigung mit Hochdruck- und Dampfstrahlgeräten.

Mechanische Bauteile, wie Mischhebel, Entriegelungs- und Absperrknöpfe sowie Thermostate und –kartuschen sind regelmäßig zu bewegen. Ferner unterliegen diese Bauteile einem stärkeren Verkalkungseinfluss und sind in regelmäßigen Abständen, je nach Kalkgehalt des Wassers, geeignet zu reinigen.

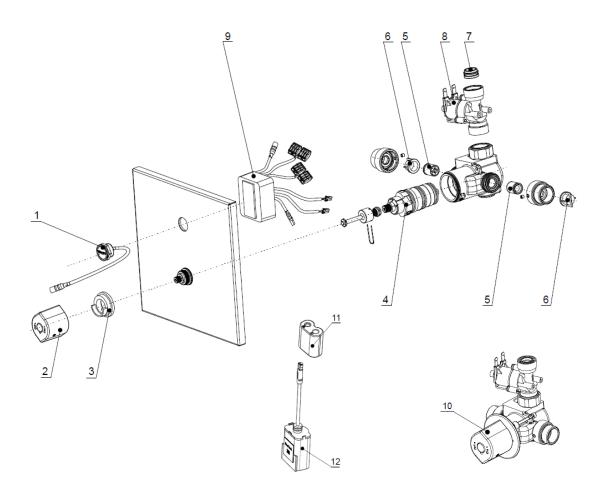
Duschköpfe und Strahlregler sollten wöchentlich gereinigt werden.

Bitte beachten Sie auch unsere Reinigungshinweise unter:

https://www.water-more.com/reinigungshinweise/



7. ERSATZTEILE



	1	Piezo-Taster	4.8910.06.30
	2	Thermonstatdrehknopf Tropfen	4.8950.01.25
		Thermonstatdrehknopf oval	4.8950.01.20
	3	Drehknopfanschlag	4.8950.02.20
	4	Thermostkartusche	4.8950.03.20
	5	Rückschlagventil	4.8950.04.20
	6	Filtersieb	4.8950.05.20
	7	Durchflußbegrenzer 12I/Min (nicht Produktbestandteil)	4.8950.06.20
	8	Magnetventil	4.8940.07.25
	9	Elektronik	4.8940.06.30
	10	Thermostatblock (incl. Pos. 2, 3, 4, 8 und Blendring)	4.8940.09.25
11		Batterie CR-P2 6V (nicht Produktbestandteil)	7.2230.00.00
	12	Batteriefach incl. Batterie (nicht Produktbestandteil)	1.9000.20.00





WATER & MORE Systemzentrale GmbH

Schulstraße 12a D-51399 Burscheid Geschäftsführer: Klaus Peters HRB 57373 Amtsgericht Köln Ust.-ld. Nr. DE247731548

Tel.: +49 (0)2174 - 786064 Fax.: +49 (0)2174 - 786063 E-Mail: info@water-more.com Internet: www.water-more.com

Abbildungen, Beschreibungen und technische Daten unverbindlich